Die Förderstufe an der

Humboldt-Schule

HBS

Möglichkeiten nach der GS

Förderstufe

Mittelstufen-schule

Haupt-/ Realschule

Gymnasium

Grundschule

Was bedeutet Förderstufe?

- kein eigenständiger Bildungsgang, sondern eine Schulform
- umfasst nur die Klassen 5 und 6
- die beiden Klassen sind eine pädagogische Einheit, Klassen- und Fachlehrer wechseln i.d. Regel nicht
- nach Klasse 6 erfolgt für alle Schüler ein Wechsel auf eine weiterführende Schule
- gezielte Vorbereitung und Förderung auf verschiedenen Niveaustufen
- längeres gemeinsames Lernen nach der Grundschulzeit

Warum Förderstufe?

- hält Entscheidung über den Bildungsweg länger offen
- gibt den Kindern Zeit, sich zu entwickeln
- Anbindung an Grundschule
- gezielte weitere Vorbereitung auf den gewünschten Bildungsgang, d.h. auf Übergang zum Gymnasium, zur Mittelstufenschule oder zur Haupt-/Realschule
- kleine Klassen/Kurse
- angenehme, familiäre Lernatmosphäre
- Lehrer verschiedener Schulformen
- Klassenlehrerprinzip

Stundenplan Kl. 5 (Beispiel)

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. (7.55 – 8.40 Uhr)	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Englisch
2. (8.40 – 9.25 Uhr)	Deutsch-Übung	Kunst	Mathematik	Biologie	Deutsch-Lesetunde
9.25 – 9.555 Uhr	*Frühstückspause + anschließende Bewegungspause*				
3. (9.55 – 10.40 Uhr)	Englisch	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Erdkunde
4. (10.40 – 11.25 Uhr)	Mathematik	Englisch	Englisch	Englisch	Musik
11.25 – 11.45 Uhr	*Spielpause*				
5. (11.45 – 12.30 Uhr)	Biologie	Erdkunde	Musik	Informatik/ Präsentationslernen	Sport
6. (12.30 – 13.15 Uhr)	Klassenlehrerstunde	Sport	Religion oder Ethik	Mathe-/Englisch-Förder-/ Forderunterricht	Sport
13.15 – 13.45 Uhr	*Mittagspause*				
7. 13.45 – 14.30 Uhr)	Lernzeit Klassen 5	freiwillige Lernzeit Klassen 5	freiwillige Lernzeit Klassen 5	Lernzeit Klassen 5	
	freiwillige Ganztagsangebote				

Eine Schulform für alle…

Helfen

- Gezielte Unterstützung (Förderkurse, Forderkurse, LRS)
- Neigungen, Interessen und Stärken erkennen und entwickeln
- Individuelle, transparente Lernbegleitung
- viele Zusatzangebote, auch im Ganztag
- Entscheidung über den weiteren Bildungsweg bleibt offen

Beispiel: Lernzeiten

- …2x wöchentlich von 13.45 – 14.30 Uhr
- …statt Hausaufgaben
- …im Klassenverband
- …individuelle Lern- und Arbeitspläne
- …beim Klassen- oder Fachlehrer
- …allein und/oder gemeinsam

Beispiel: Leseförderung

eigene Mediothek

Lesestunde

Klassen-
bücherei

Autorenlesungen /
Vorlesetage

Kooperation mit der Stadtbücherei

Beispiel: Ganztag

Betreuung

PC-AG

Musik

Strukturiertes Lernen

Dame/Schach

Künstl. Gestalten

Backen/Kochen

Holzwerkstatt

Fußball/Tennis

Hausaufgabenhilfe

Glücks-AG

Bilden

- zuverlässig 6 Unterrichtsstunden täglich
- eine zusätzliche Deutschstunde
- Ersteinstufung in A-, B-, C- Kurse nach ½ Jahr
- gezielte, differenzierte Förderung in Englisch und Mathematik
- weitere Fördermaßnahmen
- durchlässiges Kurssystem
- auf den Erwerb von Kompetenzen ausgerichtetes Lernen

Stärken

- Persönlichkeitsstärkung
- Selbstständigkeit, soziales Lernen
- Klassenlehrerprinzip
- Methodentraining
- Gewaltprävention seit 1997
- enge Kontakte zum Elternhaus
- Projekte, Klassenfahrten (z.B. Nordsee)
- Aktionstage

MOVE-Klasse

- Motivieren
- Orientieren/Organisieren/Ordnen
- Verhaltenstraining
- Einzelförderung

Schulhund „Nala“

- spezielle Ausbildung zum Schulhund/Therapiehund
- besondere Hunderasse
  (haart nicht, allergikerfreundlich)
- tiergestützte Pädagogik beeinflusst den
  Unterricht positiv
- verbesserte Lernatmosphäre
- Förderung von Basiskompetenzen

- Sozialverhalten und
  Regelbewusstsein der
  Schüler werden vermehrt
  geschult

Gesundheitsförderung

Gemeinsam erziehen

Sport und Bewegung

Gesunde Ernährung

Gewaltprävention

Verkehrssicherheit

Aktionstage

Projektwoche: „Wir gestalten unsere Schule“

Mit „Humboldt-Express“ und Benimmkurs

Korbach. „Wir gestalten unsere Schule“: Unter dem Motto stand die Projektwoche an der Humboldt-Schule, die gestern mit der Präsentation der Ergebnisse zu Ende ging. Eltern, Lehrer und Ehemalige konnten in vielen Räumen der einzigen Grundschule mit Förderstufe im Landkreis auf Entdeckungsreise gehen. Nicht ganz so abenteuerlich wie vor mehr als 200 Jahren die Gebrüder Alexander und Wilhelm von Humboldt. Mit den Namensgebern der Schule hatte sich eine Gruppe intensiv befasst, anhand einer Zeittafel und einer Weltkarte wurden die Stationen im Leben der Forscher dargestellt.

Erstaunliche Ergebnisse gab es in der Projektgruppe „Benimm ist in“. Vor allem der Bericht einer Zeitzeugin über die strengen Tischmanieren, die es in ihrer Jugendzeit zu befolgen galt, beeindruckte die Schüler, schilderte Schulleiterin Ute Moldenhauer.

Die ersten Exemplare der Schülerzeitung „Humboldt-Express“ gab es gestern druckfrisch. Ab 2011 soll dieses Projekt in einer Arbeitsgemeinschaft weitergeführt werden. Weitere klassenübergreifende Schülergruppen beseitigten das „Heckenwirrwarr“ im Innenhof, pflanzten dort Buchs, Blumen und Kräuter. Die Bemalung auf dem Schulhof wurde erneuert. Andere gestalteten Bühnenbilder für die Theater-AG oder Kalender für den Schulfluz, probierten neue Spiele oder Sportarten aus. (tk)

Leon und Ricardo (beide 10) verkauften die Schülerzeitung.

Die Tanzgruppe trat mit bunten Tüchern auf.

Mit musikalischen und sportlichen Vorführungen gestalteten Humboldt-Schüler aller Klassen das Programm zur Wiedereröffnung der Sporthalle. Foto: Thomas Kobbe

Sporthalle mit inneren Werten

Wiedereröffnung nach grundlegenden Sanierungsarbeiten an der Humboldt-Schule

Nach sieben Monaten Bauzeit wurde gestern die sanierte Sporthalle der Humboldt-Schule wiedereröffnet. Die Arbeiten an der Fassade dauern noch bis nach den Sommerferien an.

VON THOMAS KOBBE

Korbach. „Die Außenarbeiten sind zwar noch nicht beendet. Für uns zählen aber vor allem die inneren Werte dieser neu gestalteten Halle“, stellte Schulleiterin Ute Moldenhauer bei der Begrüßung fest. Und die konnten die von den Schülern bewundernden Besucher gleich unter die Lupe nehmen. Gegenüber dem Eingang findet sich eine neue Kletterwand. Schwingboden und Prallwände wurden ebenso wie die gesamte Haustechnik, Umkleiden und Duschen erneuert. Dazu musste das gesamte Gebäude entkernt werden.

Ein Risiko, das Architektin Silvia Steiner mit dem Filmzitat aus „Forrest Gump“ beschrieb: „Es ist wie mit einer Pralinenschachtel: Man weiß nie, was man kriegt.“ Vom Verzug bei einem Gewerk einmal abgesehen, seien die Bauarbeiten aber unterm Strich sehr zufriedenstellend verlaufen. Der Kostenrahmen von einer Million Euro wurde eingehalten.

800 000 Euro von dieser Summe stammen laut Landrat Dr. Reinhard Kubat aus Mitteln des Konjunkturprogramms von Bund und Land. 200 000 Euro schießt der Landkreis dazu. Seit Anfang des Monats werden die rund 420 Schülerinnen und Schüler bereits wieder in der sanierten Halle unterrichtet. Während der Bauzeit leisteten die Alte Landesschule, die Beruflichen Schulen und die Paul-Zimmermann-Schule Nachbarschaftshilfe, für die sich Schulleiterin Moldenhauer ausdrücklich bei ihren anwesenden Kolleginnen und Kollegen bedankte. Bereits das ganze Schuljahr über habe der Schwerpunkt im Unterricht und in den Angeboten der freiwilligen Ganztagsbetreuung auf Sport und Bewegungsförderung gelegen, betonte sie.

Bei der Raumaufteilung sei den Wünschen von Schülern und Lehrern weitgehend gefolgt worden, betonte Landrat Dr. Kubat: „Neue Räume motivieren und erhöhen den Spaß am Unterricht.“ Die etwa 600 Quadratmeter große Halle, die für die Humboldt-Schule auch die Funktion einer Aula erfüllt, sei „ein echtes Schmuckstück“. Kubat riet zum sorgsamen Umgang mit dem Gebäude. Denn angesichts der desolaten Finanzlage sei künftig kein Geld mehr für Bauvorhaben dieser Dimension verfügbar.

Auf dem Programm zur Eröffnung der sanierten Halle standen Musik-, Tanz- und Sportvorführungen der Schülerinnen und Schüler aller sechs Klassenstufen. Weitere Grußworte sprachen Bürgermeister Klaus Friedrich und der Vorsitzende des Sportkreises Waldeck, Dieter Feurich.

„Stark bewegt“

Crosslauf

Lokales

15

Lecker und selbst gemacht

Einmal in der Woche sorgen die Humboldt-Schüler für ein „gesundes Pausenfrühstück“

Seit Beginn des neuen Schuljahres fördert die Aktion „Gesundes Pausenfrühstück“ das Gesundheitsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler an der Humboldt-Schule in Korbach.

VON MAIKE KELLING

Korbach. Es herrscht reges Treiben am Mittwochmorgen in der Cafeteria der Humboldt-Schule. Hier füllen drei Mädchen noch die letzten Weintrauben in die Joghurtschälchen, und dort putzen zwei jungs Kleckereien von den Tischen. Kein Schulkind der Klasse 5A steht bei der Zubereitung seines „Joghurt-Obst-Müslis“ unbeteiligt daneben. Alle plappern fröhlich durcheinander und wirbeln umher.

Der Grund für den engagierten Einsatz der Kinder ist folgender: Seit Beginn des neuen Schuljahres gibt es an der Humboldt-Schule einmal in der Woche den Aktionstag „Gesundes Pausenfrühstück“. Hierbei überlegt sich jeweils eine Klasse, was sie den restlichen Kindern der Schule anbieten möchte, und kümmert sich dann eigenverantwortlich um die Vorbereitung und den Verkauf der gesunden Leckereien.

Dabei gibt es einiges zu beachten: Die Mengen der Nahrungsmittel, die sie für ihren gesunden Pausensnack benötigen, müssen die Schulkinder selbst bestimmen. Sie organisieren, wer welche Arbeit übernimmt, und sprechen ab, welche Verpackung passend ist – von bunten Plakaten in der Pausenhalle bis zur Durchsage. Immerhin geht es um Einnahmen für die eigene Klassenkasse.

„Dass bei der Organisation nicht immer auf Anhieb Einigkeit herrscht, ist ganz normal“, sagt Theresa Sonntag. Sie rief im Rahmen ihres Referendariats gemeinsam mit Schulleiterin Ute Moldenhauer den Aktionstag ins Leben – mit Erfolg.

Lehrer und Eltern sind sich nämlich einig: Die Aktion bringt eine Menge Spaß mit sich und belebt nachhaltig die Gesundheitserziehung der Schule.

Mit Spaß bei der Sache: die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5A der Humboldt-Schule mit ihrer Klassenlehrerin Christiane Ademmer. Foto: Maike Kelling

Zirkus-Projekt

Büchereitage

ADAC-Training

Informationen

- Schulflyer
- Homepage: www.humboldt-schule-korbach.de
- Sekretariat: täglich von 7.30 - 14.15 Uhr

Vielen Dank….

…für Ihr Interesse

und Ihre Aufmerksamkeit!